

Zu Nennius.

Von Ludwig Traube.

Die zuerst von Mommsen¹ herangezogene Hs. der Dombibliothek zu Chartres hat einen ganz unerwarteten Einblick in die Quellen, die Urgestalt und die allmähliche Erweiterung der *Historia Brittonum* eröffnet. Wie zunächst die glücklichen Resultate R. Thurneysen's² aus eindringlicher Betrachtung der in dieser Hs. erhaltenen Fassung (Z) gewonnen sind, so wird die Forschung noch manches Mal von ihr auszugehen haben, wenn auch ein grösserer Erfolg im allgemeinen nicht mehr in Aussicht steht. Um so dankbarer wird man daher E. W. B. Nicholson, dem hochverdienten Leiter der Bodleiana, sein müssen, der durch einen urkundlichen Beitrag uns gleich einen ganzen Schritt weiter und aus dem Gebiet der Hypothese auf festes Land geführt hat.

Wie bekannt, ist schon die Ueberschrift von Z controvers. Duchesne³ las: *INCIPIUNT · EXBERTA · FII-URBAOEN DE LIBRO SCI GERMANI INUENTA ET ORIGINE · ET GENELOGIA BRITONŪ*; Girard, dessen Abschrift von Mommsen⁴ benutzt wurde, las statt der ersten Worte *EXBERTA FU* (oder *FII*) *URBACEN*. Nicholson hat (nach brieflicher Mittheilung an Mommsen) nun die Hs. selbst eingesehen und gefunden, dass mit deutlichen Buchstaben *FILI URBAGEN* da steht, also das, was Thurn-

1) Neues Archiv 19, 283; *Chronica minora* 3, 111. 2) Zeitschrift f. deutsche Philologie 28, 80; Zeitschrift f. celtische Philologie 1, 157. Einen nicht unwichtigen Beitrag zur Textgeschichte von Z hat A. Anscombe gegeben (Zeitschrift f. celtische Philologie 1, 274). Er liest in dem Füllsel in Z (*Chron. min.* 172 adn. 1) die ersten Worte *Slibine (libine Z) abas Iae in Ripum civitate invenit* und bezieht sie auf einen Fund, den Slebhine, Abt von Iona (a. 752 — 767), in Ripon in Nordhumbrien gemacht habe. Ist diese Erklärung richtig — und eine Stütze erwächst ihr daher, dass unabhängig auch Nicholson auf sie gekommen ist —, so ist es Anscombe doch noch nicht gelungen, den sonstigen Wortlaut des arg zerrütteten Flickstückes herzustellen (z. B. *intis CCC annis* ist gewiss nichts anderes als *in CCC^{ts} annis*); auch ist natürlich nicht richtig, dass Marcus den Zusatz gemacht habe. 3) *Revue celtique* 15, 175. 4) *Chron. min.* 118.